



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-obereemmental.ch

DEN GLAUBEN LEBEN – MEINE SPIRITUALITÄT

Glaube kennen, leben, erfahren

Mein Glaube ist mir wichtig und kostbar. Ja, er hat in meinem Leben entscheidende Bedeutung. Allerdings war das nicht immer so. Bis zu meinem fünfzigsten Altersjahr lebte ich mit dem Verständnis, ich sei Christ, weil ich getauft und konfirmiert bin, ab und zu betete, und auch hie und da einen Gottesdienst besuchte. Gottlob – und das meine ich im wahrsten Sinn des Wortes so – wurde ich dann aber auf einen Glaubenskurs (AlphaLive-Kurs) aufmerksam gemacht. Dort durfte ich all meine zum Teil auch kritischen Fragen über Gott stellen, und auf die meisten bekam ich tatsächlich eine Antwort. Nach monatelangem Überlegen und Studieren entschied ich mich dazu, Jesus Christus ganz bewusst in mein Leben aufzunehmen und mich ihm ganz anzuvertrauen. Seit diesem Entscheid fühle ich

mich glücklicher und frei. Das heisst nicht, dass mein Leben nun frei von Problemen und Schwierigkeiten wäre, aber ich fühle mich von Gott getragen. So lebe ich beispielsweise seit längerer Zeit in einer gesundheitlich schwierigen Situation (nicht lebensbedrohend, aber sehr schmerzhaft). Es ist einfach überwältigend, erleben zu dürfen, wie ich von Gott jeden Tag genug Kraft erhalte, um mein Leiden zu (er)tragen. Ich erfreue mich am Gebet, denn es ist die einzigartige Möglichkeit, eine persönliche Beziehung zu Gott zu pflegen, und trotz meines Gesundheitszustandes ist das Vertrauen zu Jesus Christus gewachsen. Es stimmt also: Gott führt nicht am Leiden vorbei; aber er trägt hindurch!

H.-P. AESCHBACHER, LAUPERSWIL

SPIRITUALITÄT

Jahresthema 2010

Liebe Leserinnen und Leser
Der Pfarrverein Oberemmental hat für das Jahr 2010 ein neues Jahresthema für die Regionalseite des «reformiert.» ausgewählt. Nachdem wir uns letztes Jahr mit unseren «Kirchen(t)räumen» befasst haben, heisst das Thema heuer «Spiritualität». Nun ist dieser Begriff etwas sperrig und nicht einfach verständlich. Zum einen rührt das daher, dass es verschiedene, manchmal etwas diffuse Definitionen gibt, was denn Spiritualität eigentlich ist, zum andern mag es auch daran liegen, dass dieses Wort in sehr viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Eingang gefunden hat, dort aber nicht immer dasselbe bezeichnet. Deshalb möchte ich an dieser Stelle versuchen, Ihnen den Begriff «Spiritualität» etwas näher zu bringen, um ihn eventuell mit etwas mehr Inhalt füllen zu können: Wir Menschen erfahren unser Leben in einer Spannung zwischen Not, Elend, Trauer und Glück, Freude, Erfüllung. Gerade in den Extremen taucht dabei immer wieder die Frage nach dem Sinn auf. Wir spüren und erleben, dass wir letztlich keine fertigen Antworten haben, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand halten, dass es eine Leerstelle, eine Unbekannte gibt, die nicht einfach zu füllen ist. Spiritualität nimmt diese Erfahrung des Lebens ernst und fragt danach, woher wir kommen und wohin wir gehen und was uns in unserem Alltag Sinn verleihen kann und verleiht. Als gläubiger Mensch füllen wir dabei die «Unbekannte» mit dem, was wir Gott nennen. Unser Wissen über Gott bleibt diesseits des Lebens allerdings sehr beschränkt. «Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen» sagt die Bibel im 2. Korintherbrief Kap. 5, Vers 7. Unser Glaube kann jedoch gestärkt werden und wachsen, wenn wir unsere Spiritualität pflegen, sei es durch das Lesen in der Bibel, das Gebet, den Gesang, die Stille, das Fasten, usw. Dies alles – und mehr – sind Ausdrucksformen unserer Spiritualität. Dazu



kommen unsere Erfahrungen des Göttlichen im Alltag, welche uns immer näher an diese Wirklichkeit herankommen lassen, bzw. sie an uns. Wenn dieser Gott «Schöpfer» ist, so wie es der christliche Glaube bezeugt, dann gibt es kein Leben und kein Existieren ohne diese letzte Wirklichkeit und dann gehen wir in unserem Leben auch keinen Schritt, ohne ihn in der Nähe dieses Gottes zu tun. Spiritualität will in die Aufmerksamkeit führen! Durch ihre Ausübung in einer mir angemessenen Art und Weise stärkt sie meine Wachsamkeit und schärft meinen Sinn für die Gegenwart Gottes in meinem Leben und meinem Alltag. Dazu ein kleiner Vergleich: Stellen Sie sich vor, Sie schauen durch ein Fernglas, aber alles ist verschwommen dargestellt. Das Fernglas lässt uns bekanntlich Dinge sehen, die für das bloße Auge nur schwer oder gar nicht erkennbar sind. Wenn jedoch alles unscharf erscheint, ist die Tiefenschärfe nicht richtig eingestellt, und man erkennt nicht einmal mehr das nahe liegende. So mag es uns in Bezug auf Gott vielleicht auch schon das eine oder andere Mal ergangen sein. Nun kann man die Tiefenschärfe mit unserer Spiritualität vergleichen, sie verhilft uns zum deutlicheren Wahrnehmen und

Erkennen Gottes. Abhängig davon welche Tiefe wir scharf stellen, erkennen wir unterschiedliche Aspekte von Gott mehr oder weniger deutlich. Durch neue – vielleicht gerade auch unbekanntere – Formen der Spiritualität entdecken wir also neue Seiten an Gott, die wir vorher nur sehr unscharf wahrgenommen haben, oder die uns gänzlich verschlossen waren. Im vergangenen Jahr durfte ich genau diese Erfahrung machen. In einer sogenannten Exerzitienwoche (= Woche der geistlichen Übungen) konzentrierte ich mich mithilfe verschiedener Ausdrucksformen der Spiritualität auf die unterschiedliche Tiefenschärfe. Es tat sehr gut, sich eine Woche Zeit zu nehmen, um sich bewusst auf Gott einzulassen und ihm Raum zu geben. In unserem hektischen Alltag empfinde ich dies mindestens genauso wichtig und empfehlenswert, wie das gesund Essen und die körperliche Fitness. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser einen gesegneten Start ins neue Jahr und viel Freude am immer neuen Entdecken Ihrer Spiritualität.

PFR. RAPHAEL MOLINA
PRÄSIDENT DES PFARRVEREINS

neo zwei
Radiopredigt

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr
Pfr. Roland Jordi, Langnau

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Pfr. Marc Lauper, Eggwil

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Pfr. Simon Jenny, Huttwil

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr
Pfr. Burghard Fischer, Trubschachen



Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:
079 350 65 46 Bernard Kaufmann
079 394 18 68 Susanne Kocher

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können. Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN



Johannes Calvin
Sein Leben und Wirken, seine Theologie, Genf und Bern, und seine Bedeutung für unsere Zeit
Dienstag, 19. Januar, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Langnau
Vortrag und Diskussion mit Dr. Samuel Lutz, gewesener Synodalratspräsident
Details siehe Seite 14

Voranzeigen:

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 6. bis 19. März 2010 in Langnau
Wir laden Sie ein zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.
Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Montag, 8. Februar, 20.00 Uhr
in der Sakristei der Kirche Langnau
Leitung: Dr. med. Hansuli Gerber, Pfr. Matthias Zehnder und Annerös Egger

Kino in der Kirche 2010
«Und vergib uns unsere Schuld...» – Vier Filmabende im Februar und März widmen sich dem Thema Schuld. Die Filme beleuchten verschiedene Facetten des Themas und können im Gespräch vertieft werden.
11. Februar: «Revanche» (Regie: Götz Spielmann), Österreich 2008;
25. Februar: «The Reader» (Regie: Stephen Daldry), Deutschland, USA 2008;
11. März: «The Banishment» (Regie: Andrey Zvyagintsev), Russland 2007;
18. März: «The straight story» (Regie: David Lynch), Frankreich, USA 1999.
Jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Langnau. Verantwortlich Pfr. M. Zehnder und Pfr. S. Rottler

WORT ZUM MITNEHMEN

Gnade

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
 www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Silvester, 31. Dezember, 19.00 Uhr
Silvestergottesdienst im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. Annemarie Beer

Neujahr, 1. Januar, 16.00 Uhr
Sternsinggottesdienst mit Segen für die Kinder und Jugendlichen
 mit Pfarreileiterin Annelise Camenzind, cand. theol. Stefan Hochstrasser, Pfr. Roland Jordi, Gemeindeleiter Martin Hunziker und Dr. Armin Brunner

Samstag, 2. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi, cand. theol. Stefan Hochstrasser, C. Grossmann, E. Eggimann und den SternsingerInnen

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zehnder; anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 8. Januar, 9.00 Uhr
Besuch der SternsingerInnen in der Heimstätte Bärau (alle Häuser)
 mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 8. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Allianzgottesdienst mit Prediger Bruno Engel (ATG) und Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 15. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Herbert Held

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
KUW-Begrüssungsgottesdienst
 für ZweitklässlerInnen und deren Eltern mit Pfr. Steffen Rottler. Anschliessend Informationsteil zur KUW (Leitung: Barbara Maurer) und Apéro

Mittwoch, 20. Januar, 15.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahreslied im Kirchli Bärau mit Pfrn. Priska Friedli und einer Delegation des Kirchenchors

Freitag, 22. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Volker Niesel

Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi und cand. theol. Stefan Hochstrasser

Sonntag, 24. Januar, 13.15.00 Uhr
Gottesdienst auf der Hochwacht
 mit Pfr. Roland Jordi, Flötengruppe A. Rentsch und dem Jodlerclub Hühnerbach; Kindertisch

Freitag, 29. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Raphael Molina

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Beer

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
 29. November: Marvin Laurin Florez Pai, Mooseggstr. 23
 6. Dezember: Alya Röthlisberger, Burgdorfstr. 48

Beerdigungen
 20. November
 Hans Lüthi, geb. 1937, Hohle Gasse 22
 Fritz Lehmann, geb. 1920, Buochs
 27. November:
 Heinz Schnydrig, geb. 1944, Wiederbergstrasse 7, Bärau
 Sophie Jakob-Niklaus, geb. 1918, Zürcherstrasse 1
 3. Dezember:
 Guido Prato, geb. 1918, dahlia Lenggen

Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 1 – 5. bis 8. Januar: A. Beer
 Woche 2 – 12. bis 15. Januar: P. Friedli
 Woche 3 – 19. bis 22. Januar: R. Jordi
 Woche 4 – 26. bis 29. Januar: M. Zehnder

JUGEND

Jungschar
Samstag, 16. und 30. Januar, 14.00 Uhr
 im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 6. Januar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Franz Stadelmann aus Escholzmatt unterhält uns
 Andacht: Pfr. Roland Jordi
 Leitung: Hanni Siegenthaler
 Abholdienst:
 Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16, Mittwoch, 9 bis 11 Uhr

Zäme Ässe
Donnerstag, 21. Januar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Spielnachmittage
Mittwoch, 13. und 27. Januar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN

Johannes Calvin
Sein Leben und Wirken, seine Theologie, Genf und Bern, und seine Bedeutung für unsere Zeit
Dienstag, 19. Januar, 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Langnau



Vortrag und Diskussion mit Dr. Samuel Lutz, gewesener Synodalarbeitspräsident
 In seinem Vortrag beleuchtet Samuel Lutz Calvins Leben und Wirken: Wo er war und was er tat, was er wollte und wie es ihm erging. Freunde und Familie, Flüchtlinge und Feinde. Seine Theologie: Schwerpunkte und Schlagseiten seines Denkens, was wir von ihm lernen und was wir besser beiseite lassen.
 Genf und Bern: Es geht in Bern auch ohne Calvin, aber in Genf nicht ohne Bern. Seine Bedeutung für unsere Zeit: Wie aus dem strengen Calvinismus von damals die weltweite Reformierte Kirche geworden ist.

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 25. Januar, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Warum und Wozu?
 Fragen angesichts von Leiden, Teil 2
 Leitung: Pfrn. Priska Friedli

Ökumenische Frauengruppe
Donnerstag, 28. Januar, 20.00 Uhr, in der kostBar
 Film «Good bye, Lenin!»

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im Januar findet das Wochengebet jeden Montag, Dienstag und Donnerstag ausser am 7. Januar im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an: Pfr. R. Jordi (Telefon 034 402 30 70)

Morgengebet
 Im Januar findet das Morgengebet am Mittwoch, 13. und 27. um 6.15 Uhr in der Sakristei statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei.

Probe des Kirchenchors
 Höck: Montag, 4. Januar, 20.00 Uhr im Restaurant Bären
 Montag, 11., 18., und 25. Januar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Voranzeige:
Kino in der Kirche 2010
 «Und vergib uns unsere Schuld...» – Vier Filmabende im Februar und März widmen sich dem Thema Schuld. Die Filme beleuchten verschiedene Facetten des Themas und können im Gespräch vertieft werden.
11. Februar: «Revanche» (Regie: Götz Spielmann), Österreich 2008;
25. Februar: «The Reader» (Regie: Stephen Daldry), Deutschland, USA 2008;
11. März: «The Banishment» (Regie: Andrey Zvyagintsev), Russland 2007;
18. März: «The straight story» (Regie: David Lynch), Frankreich, USA 1999.
 Jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Langnau. Verantwortlich Pfr. M. Zehnder und Pfr. S. Rottler

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 6. bis 19. März 2010 in Langnau
 Wir laden Sie ein zu einem Heifasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.
Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Montag, 8. Februar, 20.00 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau
 Leitung: Dr. med. Hansuli Gerber, Pfr. Matthias Zehnder und Annerös Egger

ABSCHIED AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindepräsident Markus Roder
 Markus Roder, der seit 2004 als Kirchgemeindepräsident wirkte, legte auf Ende Jahr sein zeitintensives Amt in neue Hände. Sein über zehn Jahre dauerndes Engagement für die Kirche hat Spuren hinterlassen. Als Präsident war er unkompliziert, unkonventionell, suchte immer nach Lösungen und gangbaren Wegen. Den Rat führte er zu selbständigem Wirken. Selber wusste er stets, was er wollte und was nicht und konnte sein Umfeld für seine Ideen begeistern. Er dachte positiv, blieb optimistisch und war offen für Neues. Unter seinem Präsidium ist vieles geglückt, vieles erreicht, aber auch einiges in den Hintergrund geschoben worden.
 Für Markus Roder steht die Kirche immer mitten im Dorf, mitten in der Welt und mitten in der Gesellschaft. Eine offene, diskussionsfreudige und angstfreie Kirche ist ihm ein Anliegen. Er setzte sich dafür ein, dass sie mutig und aktiv die Herausforderungen der Zukunft angeht. Als Vorgesetzter war er grosszügig, tolerant und übertrug den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Eigenverantwortung. Er war ein verlässlicher, offener und klarer Gesprächspartner und ein guter Zuhörer.
 Jeder Abschied stimmt wehmütig. Doch mit grosser Dankbarkeit denken wir an all die schönen und bereichernden Momen-

te, die wir mit Markus erleben durften. Er wird nun wieder mehr Zeit haben, seine Familie kulinarisch zu verwöhnen und gemeinsam Kulturveranstaltungen zu besuchen. Für die Zeit nach dem Kirchgemeinderat wünschen wir ihm viele ruhige, fröhliche und beschwingte Stunden.
 Markus, bhüet di Gott!

KIRCHGEMEINDERAT,
 PFARRTEAM UND MITARBEITENDE

Kirchgemeinderätin Vreni Minder
 Mit Vreni Minder verlässt eine Frau den Kirchgemeinderat, die ihr Amt über sechs Jahre mit grossem Engagement wahrgenommen hat. Vreni hat sich mit viel Zeit und Herzblut in die Arbeit des Kirchgemeinderats und der Kirche eingebracht. Mit ihrem Interesse für kirchliche, gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Fragen trug sie wesentlich zur Offenheit der Kirche bei. Ein besonderes Augenmerk richtete sie auf feministische Theologie, Frauenfragen und Spiritualität. Immer vorbereitet, gut organisiert, belesen und zuverlässig trug sie ganz wesentlich zu einer vielfältigen und offenen Erwachsenenbildung bei, dem Bereich, für den sie als Kirchgemeinderätin die Verantwortung übernahm.
 Zu den Anlässen, die Vreni in der Erwachsenenbildung mitgeprägt hat, gehörten unter anderem die Durchführung zweier Bibelkurse «der etwas anderen Art», gemeinsam mit Pfrn. Ursula Wyss, die Osternächte, bei denen sie aktiv mitarbeitete, oder die Kirchennächte, an denen sie gerne teilnahm. Auch als treues Mitglied der ökumenischen Frauengruppe bereitete sie viele Anlässe vor. Im Täuferjahr 2007 pflegte sie Kontakte zu den Täufern und beteiligte sich bei der Entwicklung des Programms. Sie leitete den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und zeichnete damit verantwortlich für das neue Erscheinungsbild, die «corporate identity» unserer Kirche.
 Dafür danken wir Vreni Minder von ganzem Herzen und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

Kirchgemeinderat Ueli Schilt
 Dankbar schauen wir auf die Zeit zurück, die Ueli Schilt während vier Jahren im Bereich Diakonie mit vielen guten Spuren geprägt hat.
 Wir durften mit einem wunderbaren Menschen arbeiten, der uns seine humorvolle feinfühligkeit respektvoll entgegenbrachte. Seine weisen sowie lebenserfahrenen Gedanken, die guten Ideen, aber auch seine direkte ehrliche und kritische Art haben uns gut getan. Seine umsichtige, wohlwollende, pflichtbewusste Art kam in allen Belangen, sei es im Bereich Diakonie, an Kirchgemeinderatssitzungen oder Gottesdiensten zum vollen Ausdruck.
 Die goldene Konfirmation, das Fest der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Kirchensonntag hat er mit seinem Engagement mitgetragen. Mit seinem pädagogischen Geschick hat er manches schwierige Gespräch oder Geschäft in gute Bahnen gelenkt. Er hat es verstanden, sowohl im Vorder- wie im Hintergrund zu arbeiten, zu helfen, Menschen zu begeistern, zum Staunen und Schmunzeln zu bringen. Wir freuen uns, dass Ueli in Zukunft seinen geliebten Grosskindern sowie seiner Familie und seiner grossen Leidenschaft, dem Fotografieren, mehr Zeit widmen kann.
 Viele schöne Erlebnisse wünschen wir Dir, Ueli, auf deinen Reisen, sei es zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Zug. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten Tag und Nacht, wohin du auch gehst.

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN
 DANA LIECHTI UND HANNI LIECHTI,
 KIRCHGEMEINDERÄTINNEN

Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!
 JOH. 14.1

Sternsingen Langnau
 SternsingerInnen sind unterwegs, überbringen an markierten Stationen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr.



- 1. Januar 2010**
 16.00 Uhr: Sternsingen-Gottesdienst in der ref. Kirche Langnau
 Besammlung für die Kinder: 15.00 Uhr in der Kirche
 Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich!
- 2. Januar 2010**
 10.00 Uhr: Feier mit den SternsingerInnen im dahlia Lenggen
 13.30 Uhr: Die SternsingerInnen ziehen durch die Gänge des Spitals Langnau
- 4. Januar 2010**
 Besuch einer Schulklasse SternsingerInnen beim neuen Statthalter in Langnau, Herrn Grossenbacher
- 5. und 6. Januar 2010**
 Sternsingen in den Strassen von Langnau.
 Die Zeiten und Orte der verschiedenen Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der vor Weihnachten von der Post in alle Haushaltungen verteilt worden ist.
- 8. Januar 2010**
 Unter der Leitung von Lehrkräften besuchen die SternsingerInnen unsere Heime in Langnau:
 8.00 Uhr: Sternsingen im dahlia Oberfeld
 9.15 Uhr: Sternsingen in der Heimstätte Bärau
 9.30 Uhr: Sternsingen in der Heilpädagogischen Schule

WIR FREUEN UNS AUF DIE BEGEGNUNGEN MIT IHNEN!
 DIE STERNSINGERINNEN VON LANGNAU



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
Sigrist (Kirche): Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Abwart (Kloster): Christine Eichenberger, Telefon 034 495 53 14
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst
mit Einsetzung
des neuen Kirchgemeinderates.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trub.
 Anschliessend Neujahrsapéro im Gasthof Löwen.
 Predigttaxi: Marianne Wisler, Hälligneuhaus, Telefon 034 495 64 25

Sonntag, 3. Januar, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trubschachen.

Weitere Angaben siehe dort.
 Predigttaxi: Hans-Ueli Schürch, Längengrund, Telefon 034 495 53 60

Sonntag, 10. Januar, 20.00 Uhr
Zusammengelegter
Abendgottesdienst.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Esther Marti, Orgel.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trub.
 Predigttaxi: Magdalena Hodel, Riedgut, Telefon 034 495 50 07

Sonntag, 17. Januar, 9.15 Uhr
Grabenpredigt
im Schulhaus Fankhaus
 (Pfr. Felix Scherrer).
 Kein Predigttaxi

Freitag, 22. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim
Altgymsoos (Pfr. Felix Scherrer)

Sonntag, 24. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst. Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Ruedi Trauffer, Organist.
 Predigttaxi: Ruth Reber, Enzigrund, Telefon 034 495 60 44

Sonntag, 31. Januar, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trubschachen.

Weitere Angaben siehe dort.
 Predigttaxi: Samuel Beer, hint. Ey, Telefon 034 495 77 30

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

15. November: Angelina Fankhauser, alte Schmiede Brandösch;
 Marc Stettler, unter Schneidershaus
 «Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.» LUKAS 10,20

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr

Aufgrund des neuen Postautofahrplans müssen wir die kirchliche Unterweisung des 9. Schuljahrs 15 Minuten später beginnen lassen!

Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 14. / 21. / 28. Januar
 Donnerstag, 4. / 25. Februar
 Donnerstag, 4. / 11. / 18. / 25. März
 Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag)
 Projekttag: 8. bis 10. April
 Donnerstag, 29. April, Kirche:
 Vorbereitung Konfirmation

Samstag, 1. Mai, 9.30 Uhr: öffentliche Hauptprobe anschliessend: Konf.-Foto.
 Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 4. / 11. / 18. / 25. Mai

KiKi-Treff
Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 10. / 24. Januar
 7. / 28. Februar
 14. März
 11. / 25. April
 16. / 30. Mai
 13. / 27. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Alexandra Bickel, Telefon 034 495 57 85
 Vreni Kipfer, Telefon 079 245 18 90
 Margreth Wüthrich (beurlaubt),
 Telefon 034 495 68 78

KIRCHGEMEINDERAT

Demission von Irene Leuenberger
 Auf Ende Jahr hat Irene Leuenberger aus zeitlichen und beruflichen Gründen ihr Amt als Kirchgemeinderätin zur Verfügung gestellt.

Liebe Irene, für Deine geleistete Arbeit zugunsten der Kirchgemeinde danken wir Dir herzlich. Ja – die feinen Nussgipfel, die wir an den Kirchgemeindeversammlungen jeweils geniessen durften, werden wir schmerzlich vermissen!
 Für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen!

Neuer Kirchgemeinderat

Am 29. November wählte die Kirchgemeindeversammlung für die Restamtsdauer von einem Jahr als Nachfolger von Irene Leuenberger Hans Mosimann, Käserei Fankhaus, einstimmig.
 Lieber Hans, danke, dass Du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hast. Wir wünschen dem neu Gewählten viel Befriedigung und Freude bei der Ausübung seines Amtes und Gottes Segen!

HINWEISE

Altersstube
Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 20. Januar
 24. Februar: Wir spielen Lotto!
 24. März
 28. April
 23. Juni
 15. September, ganzer Tag: Reise!
 20. Oktober
 17. November
 15. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtsessen

Gesprächskreis

Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
 21. Januar
 25. Februar
 25. März
 29. April
 20. Mai
 17. Juni
 22. Juli
 19. August
 9. September
 21. Oktober
 18. November
 9. Dezember

Alleinstehende Frauen

Freitag, 29. Januar, 11.30 Uhr
 Anmeldung bei: Trudi Fankhauser, Ofenhüsli, Telefon 034 495 55 55.

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an: Telefon 034 495 51 28.

Freitag, 1. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst an Neujahr
 in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer).

Sonntag, 3. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst
 mit Amtseinsetzung der neuen Kirchgemeinderätinnen Ruth Reber, Andreas Kobel und Alfred Zaugg;
 wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer;
 Flöte: Sascha Spiegl;
 Klavier: Rebekka Habegger).

Sonntag, 10. Januar, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst
 in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer).

Sonntag, 17. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer;
 Orgel: Walter Guggisberg).

Dienstag, 19. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer).

Sonntag, 24. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer;
 Orgel: Walter Guggisberg).

Sonntag, 31. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Roland Jordi; Orgel: Fritz Strahm).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

14. November: Hans Ramseier, geb. 1921, Kröschenbrunnen, zuletzt Regionales Wohn- und Pflegezentrum, Schöpfheim.
21. November: Daniel Ulmann, geb. 1930, Trubschachen, zuletzt Dahlija Lenggen.

«Darin ist
 erschienen
 die Liebe Gottes
 unter uns,
 dass Gott seinen
 eingeborenen
 Sohn gesandt
 hat in die Welt,
 dass wir
 durch ihn leben
 sollen.

1. JOHANNES 4,9

JUGEND

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 8. Januar**, um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus.
 Herzlich grüsst das Kiki-Team: Alice Bolliger, Vroni Kunz, Anita Zocchi Fischer.

SENIOREN

Gesprächskreis für SeniorInnen
 Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 8. Januar**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus (mit Pfr. Burghard Fischer).

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung
Bitte beachten:
 Wegen der Weiterbildung des Pfarrers findet der Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung ausnahmsweise eine Woche früher statt.

Dienstag, den 19. Januar, von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr, sind die Frauen und Männer der Alterssiedlung und des Dorfes herzlich zum Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung eingeladen (mit Toni Glauser, Keyboard, und Pfr. Burghard Fischer).
 Anmeldung zum Mittagessen am Dienstag: am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Sandra Eichenberger,
 Tel. 034 495 64 40 bzw. 077 423 29 87.

ZEUGNIS

Publik-Forum: «Was ist Ihnen das Wichtigste an der christlichen Botschaft, am Evangelium?»

Frère Roger: «Johannes, der Evangelist, sagt mit drei Worten, wer Gott ist: «Gott ist Liebe». Was fesselt uns an diesen Worten? Wir entdecken in ihnen etwas Herrliches: Christus ist nicht auf die Erde gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit durch ihn jedes menschliche Geschöpf gerettet und versöhnt wird.»

FRÈRE ROGER SCHUTZ (1915–2005)
 PRIOR UND GRÜNDER
 DER GEMEINSCHAFT VON TAIZE

GEDICHT

Ich möchte...

Ich möchte tolerant werden,
 ohne etwas zu übersehen;
 niemand verfolgen,
 auch wenn alle mich verfolgen;
 besser werden,
 ohne es zu merken;
 trauriger werden,
 aber gerne leben;
 heiterer werden,
 in anderen glücklich sein;
 niemand gehören,
 in jedem wachsen;
 das Beste lieben,
 das Schlechteste trösten;
 nicht einmal mich mehr hassen.

ELIAS CANETTI (1905–1994)
 AUFZEICHNUNG AUS 1945

LIED ZU EIPHANIE (RG 430)

Gott aus Gott und Licht aus Licht,
 Feuer, das aus Feuer bricht,
 Ewigkeit, noch nie erkannt,
 Himmel, der zur Erde fand.

Licht, das sich den Menschen zeigt,
 Leben, das uns Leben bringt,
 Frucht, die in der Erde reift,
 Geist, der unsern Geist ergreift.

Friede, den kein Sturm zerstört,
 Wort, das unsre Worte hört,
 Wahrheit, die an Blinde denkt,
 Liebe, die sich selbst verschenkt.

Himmel, der die Erde liebt,
 Liebe, die dem Feind vergibt,
 Feuer, das für alle brennt,
 Gott, der keine Grenzen kennt.

Lobt die Macht, die sich verneigt,
 Lobt den Himmel, der nicht schweigt.
 Lobt das Licht, in uns entfacht,
 Licht aus Licht in unsrer Nacht.



MITTEILUNGEN

Seniorenachmittage

Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zu Seniorenachmittagen (Beginn: 13.30 Uhr in der Mehrzweckanlage Trubschachen; wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr beim entsprechenden Fahrdienst):

Donnerstag, 7. Januar:
 Filmmittag «HD Lällpli»; Fahrdienst: Hans Wüthrich, Telefon 034 495 52 97.
Donnerstag, 21. Januar;
 Fahrdienst: Hans Wüthrich,
 Telefon 034 495 52 97.

Abwesenheit des Ortspfarrers
25. bis 29. Januar (Weiterbildung)

Vom 25. Januar bis 2. Februar ist im Fall einer Beerdigung Pfrn. Anita Zocchi Fischer, Schliern, zuständig,
 Telefon 034 495 51 28.

Für die Festlegung des Beerdigungstermins ist immer auch die Gemeindeverwaltung Trubschachen zu kontaktieren, Telefon 034 495 51 55.

JAHRESLOSUNG 2010

«Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich!»

JOH 14,1

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
 Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
 Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
 KUW-Unterrichtende:
 Marianne und Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Dienstag, 5. Januar, 10.00 Uhr Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Dienstag, 19. Januar, 10.00 Uhr Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Martin Benteli.

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr KUW I – Gottesdienst mit Abendmahl.
 Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Marianne Langenegger und den KUW I-Schülerinnen und Schülern.

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im November haben keine kirchlichen Handlungen stattgefunden.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend
 Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen!

Landfrauen
 Die Landfrauen hoffen, Sie auch im neuen Jahr zu begrüssen und laden alle (auch Nichtmitglieder) für folgende Anlässe herzlich ein:

- Mit **Beckenbodentraining** machen wir etwas Gutes für unseren Körper. Ab **Donnerstag 21. Januar** (6x) jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr bei der Firma Balz in der Obermatt. Kursleitung: Chr. Flückiger, Zollbrück. (Von den Krankenkassen anerkannt, wird aus der Zusatzversicherung vergütet.) Kosten: Fr. 30.– pro Abend. Anmeldungen nimmt Therese Lehmann, Telefon 034 496 78 89 bis am 10. Januar entgegen.
- **Flechten mit Weiden** am **Mittwoch, 17. Februar** von 13.00 bis zirka 17.00 Uhr. Kursort: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Kursleitung: T. Bähler, Schwarzenburg. Kosten: zirka Fr. 50.– plus Material. Anmeldungen nimmt E. Rothenbühler, Rossweid, Telefon 034 496 81 03 entgegen.
- Voranzeige: **Hauptversammlung** (75-jahr-Jubiläum) am **Samstag, 20. März 2010.**

SENIOREN

Seniorentreffen
 Am **Dienstag, 12. Januar** um 13.30 Uhr findet im Restaurant Sternen, Neumühle in Zollbrück, das nächste Seniorentreffen statt. Walter Baumann, Moosegg, wird uns vorlesen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein! Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Bei Fragen oder dem Wunsch für ein Gratistaxi rufen Sie uns an: Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24
 Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36
 Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

Brief aus den Seniorenferien (im Oktober 2009)

Ihr Lieben daheim!
 Aus der Lenk sende ich Euch herzliche Grüsse! Zum zweitenmal darf ich als Teilnehmerin mit der Kirchgemeinde Lauperswil hierher in die Ferien fahren. Ich habe ein gemütliches Zimmer mit kleinem Balkon und Aussicht auf den Wildstrubel bezogen. Das ist aber gar nicht das Wichtigste, denn ich bin nämlich nicht so oft im Zimmer anzutreffen. Früh am Morgen, wenn ich aufwache, freue ich mich schon auf das herrliche Frühstücksbuffet und die zufriedenen Gesichter links und rechts: «Guete Tag, u de, wie hesch gschlafte?» Dieses Nachfragen tut mir gut. Danach versammeln wir uns zur Andacht, zum Singen und «Bewegen an Ort». Wir haben auch ein Thema: Bis Ende der Woche werden wir unsere vier Jahreszeiten «durchwandert» haben, wie wir sie erleben, draussen und drinnen und natürlich auch in den kirchlichen Festen: im Herbst vom Erntedank zum Toten- und Ewigkeitssonntag; durch den Winter und die Weihnachtszeit zum Frühling mit Karfreitag und Ostern bis zum vor-sommerlichen Pfingstfest. Zu all diesen Zeiten gibt es viele Lieder und Gedichte aufzufrischen, ein wunderbares Gedächtnistraining, und kurzweilig ist es auch. Und mir ist neu bewusst geworden, dass ich in all den Zeiten durchs Jahr hindurch von Gott gehalten und getragen bin. Nun freue ich mich ganz besonders auf unser Schlussritual mit den kleinen Lichtern im Dunkeln und dem Lied «von guten Mächten wunderbar geborgen...». Ein anderes wichtiges Thema heisst natürlich «Essen und Trinken»: ihr solltet mal den Appetit erleben, der sich einstellt, wenn man nicht allein am Tisch sitzt und erst noch jedes Mal mit andern Tischnachbarn zusammen essen kann! Überhaupt ist das Essen prima, nämlich «klein aber fein»!
 Was wir für Wetter haben? Lenker-Wetter natürlich, diesmal ein bisschen von allen Jahreszeiten, so dass wir oft im Aufenthaltsraum am Spielen sind.



Aber den Spaziergang zum Lenker-Seeli lasse ich mir nicht nehmen, das ist ja nicht so weit und mich dünkt, die «Enteli» warten immer schon auf uns. Heute Vormittag führte uns Herr Messerli zu seinen «Tierleni». Er weiss

immer eine lustige und vielleicht sogar wahre Tiergeschichte zu erzählen So, nun muss ich aber aufhören zu «prichten», wir haben nämlich noch unser traditionelles Lottospiel auf dem Programm!

UND BALD GEHT'S SCHON WIEDER HEIMZU – UF WIEDERLUEGE U LIEBI GRÜESS EUES GROSSI

MITTEILUNGEN

Herzlichen Dank

Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist die Altersweihnacht wieder zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich! Ein spezieller Dank geht auch an die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler von Ebnit, welche uns viel Freude gebracht haben! Herzlichen Dank auch an die Spenderinnen und Spender der «Güetzi» sowie an die Wirtfamilie vom Restaurant «Pintli» in Zollbrück für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.



Liebe Leserinnen, liebe Leser
 Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr von Herzen alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen!

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRAMT

Abwesenheit

von Pfarrer Raphael Molina vom 8. bis 18. Januar. Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

Was blybt?

Lueg, wie d'Cherzli still verlösche!
 Gly scho geit is ds Letschte us.
 D'Schätte spinne fyny Gärnli –
 ach, u ds liebe Wiehachtsstärnli,
 schynt's ächt no ob üsem Hus?

Üses Feschtlü, ds Liecht u d' Lieder
 sy vergange wie ne Troum.
 Niene ghörsch meh d' Ängelstimme,
 d' Silberfäde glänze nüme,
 still entschlaf der Tannebaum.

Aber mit em letschte Cherzli
 isch gottlob nid alls verby.
 Töif i d'Härze wei mer schribe:
 Üse Heiland wird is blybe
 u o ds nöie Jahr us by nis sy!

(ERNST BALZLI)

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80
 Sekretariat: Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05
 Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert.an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch und dem Kirchenchor Eggwil

Sonntag, 3. Januar
Kein Gottesdienst im Eggwil

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 24. Januar
Kein Gottesdienst im Eggwil, wir verweisen auf den Gottesdienst in Signau (siehe unten)

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

HINWEIS

Neues im Gottesdienstplan 2010

Ab und zu wird im Eggwil am Sonntag kein Gottesdienst angeboten. Diese Besonderheit kleinerer Landgemeinden ist durch vorhandene Strukturen und Ressourcen bedingt. So entstand die Idee, die Predigtpläne von Eggwil und Signau aufeinander abzustimmen, um immer entweder im Eggwil oder in Signau zum Gottesdienst einladen zu können. An predigtfreien Sonntagen wird deshalb von nun an ausdrücklich auf den Gottesdienst in der Nachbargemeinde hingewiesen. Um mit dem Pfarrer unserer Nachbarn vertraut zu werden, werden die Pfarrer Stephan Haldemann und Ueli Schürch von Zeit zu Zeit die Kanzel tauschen.

UELI SCHÜRCH

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 5. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 5. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 12. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 12. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
 Mittwoch, 13. Januar, 9.00–15.30 Uhr, Besammlung in der Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 19. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 19. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 26. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 26. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 27. Januar, 13.30–15.30 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe B
 Mittwoch, 27. Januar, 16.00–18.00 Uhr

KINDER

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
 Sonntagsschule Dorf

Dienstag, 12. Januar, 13.15 Uhr
 Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
 Sonntagsschule Horben

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
 Sonntagsschule Dorf

Dienstag, 26. Januar, 13.15 Uhr
 Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr
 Sonntagsschule Horben

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeinderaum Eggwil. Schalten wir eine Pause in der Hektik des Alltags ein!

Chömet doch am 5. Januar cho icheluege, mir würde üs fröie!

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Mittwoch, 13. Januar, 15.00 Uhr
Geschichtenstunde in der Bibliothek
 Spielnachmittag für alle Spielfreudigen von 4 bis 99 Jahren.

Donnerstag, 14. Januar, 20.00 Uhr
Wissenswertes über die Ernährung
 Vortrag in der Zivilschutzanlage Siehen von Sara Brechbühler, Ernährungsberaterin. Freundlich lädt ein:
LANDFRAUENVEREIN SIEHEN

Mittwoch, 20. Januar, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeinderaum des Dorfschulhauses mit den **Seniorenturngruppen Eggwil**. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Übrigens: Für die Seniorenturngruppen werden zusätzliche Leiterinnen gesucht. Interessierte erhalten Auskunft bei Annemarie Egli, Telefon 079 768 29 43
 Christine Kühni, Telefon 079 315 20 23
 Marianne Schneider, Telefon 034 497 12 31

Donnerstag, 28. Freitag, 29. und Samstag, 30. Januar
Fusspflege im Alterszentrum Eggwil durch die Podologin Dorina Ronchi. Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

«Das Neue ist nie ganz neu.
 Es geht immer ein Traum voraus.»

ERNST BLOCH, 1885 – 1977

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kern- Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im November 2009

Taufen

15. November:
 Philipp Haldemann, Giebel
 Kevin Riesen, Staufferli
 Elias Schenk, Geisssschwand
 Nick Schwarz, Unwillen

«Freut euch; denn eure Namen sind aufgeschrieben im Himmel.»

LUKAS 10,20

VESPERCHOR

Swingegi Oschtere – wieso nid?

Probieren geht über studieren, sagt man. Also versuchen wir es mal. Nämlich mit dem Projekt «Swingegi Oschtere 2010». Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern und überhaupt alle, die es mal mit fägigen Liedern für die Osterzeit probieren wollen, sind herzlich eingeladen. Voraussetzungen dazu sind einfach der Gwunger und die Freude am Singen. Unter kundiger Leitung sollen fägige Osterlieder eingeübt und gesungen werden.

Übungstermine sind
 Samstag, 20. Februar, 9.30 – 10.45 Uhr
 Samstag, 27. Februar, 9.30 – 10.45 Uhr
 Freitag, 5. März, 20.00 – 21.15 Uhr
 Freitag, 12. März, 20.00 – 21.15 Uhr
 Freitag, 19. März, 20.00 – 21.15 Uhr
 Freitag, 26. März, 20.00 – 21.15 Uhr
 Samstag, 27. März, 10.30 – 12.00 Uhr (Hauptprobe)

Samstag, 27. März, 20.15 Uhr, Vespertagesdienst in der Kirche Eggwil

Geprobt wird im Kirchgemeindeforum, Dorfschulhaus Eggwil. Schön, wenn alle Proben besucht werden können. Wenn nicht, geht die Welt nicht unter ... Leitung: Roland Blatter, Musiklehrer aus Bolligen und Pfr. Marc Lauper. Ein Projekt der Kirchgemeinde Eggwil.

MARC LAUPER

WIR GRATULIEREN

Zum 94. Geburtstag

1. Januar: Hermine Ramseier-Gerber, Heibühl

Zum 90. Geburtstag

22. Januar: Hedwig Wittwer-Gerber, Obere Steinbodenalp

Zum 85. Geburtstag

11. Januar: Martha Hochuli-Kyburz, Alterszentrum Eggwil
 20. Januar: Lina Haldemann-Liechti, Inner Dieboldswil

Zum 80. Geburtstag

4. Januar: Johanna Fankhauser-Beyeler, Obere Winterhalde
 14. Januar: Lydia Baumann-Dreier, Gerbe
 17. Januar: Peter Zürcher, Alterszentrum Eggwil
 27. Januar: Liseli Ramseier-Gerber, Vorder Senggen

Zum 75. Geburtstag

26. Januar: Hansruedi Schär-Moser, Dorf
 «Dem Mutlosen gilt alles nichts, dem Mutigen wenig viel.»

JEREMIAS GOTTHELF, 1797–1854

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen im neuen Lebensjahr alles Gute, viel Lebensmut und immer: Gottes Segen.

ZUM JUBILÄUM



Das Froue-Ggaffee feierte

Die Tische sind hübsch dekoriert, der Kaffee dampft, das Buffet mit Züpfen, Confi, Anke und Käse ist einladend gedeckt: Die Gastgeberin ist parat, die Gäste können kommen.

Und sie kommen. Seit fünfzehn Jahren erscheint jeweils eine stattliche Anzahl Frauen, wenn Gastgeberin Esther Waltert-Moor in den Herbst- und Wintermonaten zum Froue-Ggaffee lädt. Das Angebot, geboren aus eigener Initiative, (Esther Waltert: «Die Männer haben schliesslich ihren Stammtisch») ist aus dem Eggwil nicht mehr wegzudenken. Es ist ein unkomplizierter, freundlicher, behaglicher «Bitz» Kirche, mitten im Alltag, zu geniessen für junge und betagte Frauen.

Am 1. Dezember 2009 fand das Jubiläums-Froue-Ggaffee statt, und wie immer fand sich eine gemütliche Runde im Kirchgemeindeforum ein. Das Froue-Ggaffee ist eben Nahrung für Körper und Geist.

Ein herzlicher Dank der umsichtigen Gastgeberin Esther Waltert-Moor!

REGINA MÜLLER

DANK

Miteinander im Gespräch

Alles, was lebt, will miteinander ins Gespräch kommen. Auch die Tiere reden miteinander, sie blöken, wiehern, miauen, muhen oder zwitschern.

Ja, das Reden gehört zum Leben – das wird ja auch in der biblischen Schöpfungsgeschichte fassbar: Was in fremden Schöpfungsmythen aus einem Tanz der Götter oder einem göttlichen Hammerschlag entsteht, wird in der Bibel auf Worte zurückgeführt: Erst indem Gott redet und also die Dinge – das Licht, das Trockene, das Meer – benennt, fügen sie sich aus dem Chaos zu einer sinnvoll gestalteten Welt. Wo immer Menschen miteinander in einer offenen, ehrlichen und respektvollen Art und Weise miteinander im Gespräch sind, erschallt ein Echo dieser göttlichen Urworte.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, und wir sind nun seit bald drei Jahren miteinander im Gespräch. Jede Stimme war und ist wertvoll, und wir möchten uns herzlich für alle die Gespräche, jede Meinungsäusserung, jedes Lob, jede Ermunterung, und Anregung bedanken. Wir wünschen allen ein gfreutes neues Jahr!

UELI UND REGINA SCHÜRCH MÜLLER

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 5. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Einsetzungs-Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt).
 Feierliche Amtseinführung des neuen Kirchgemeinderatsmitgliedes Klaus-Peter Leuenberger, Oberbach, Schwanden i. E. Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.

Dienstag, 19. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Martin Benteli)

Mittwoch, 20. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 24. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh).

Sonntag, 31. Januar, 9.30 Uhr
Kirchensonntag zum Thema «Generationen gemeinsam unterwegs» gestaltet durch KUV-Schüler/innen 7. Klasse, Elisabeth Müller, Ruth Blaser, Käthi Kilchenmann, Vreni Moser und Erika Stocker.

Musikalische Begleitung durch den Organisten Jürg Neuenschwander. Anschliessend Apéro in der Kirche.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):
 Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05

JUGEND

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei.
 Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; 079 767 05 79 (Bruno Lüthi)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

6. Dezember:
 Dominic Rentsch, Dorf, Rüderswil
 Cédric-Nicolas Giger, Birmensdorferstr. 55, Oberwil-Lieli

Beerdigungen

19. November: Hans Jakob, geb. 1924, Rüderswil, mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau
 20. November: Bertha Tschanz-Friedli, geb. 1929, Sonnberg 456, Zollbrück
 27. November: Paul Gerber, geb. 1946, Harzer 21, Zollbrück

.....
Nicht wie viel wir tun ist entscheidend, sondern wie wir es tun.

CHIARA LUBICH

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 14. Januar, 13.30 Uhr
Altersnachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 18. Januar, 13.30 Uhr
Zusammenkunft

des Besucherdienstes, in der Pfrundscheune. Interessierte und Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Dienstag, 19. Januar, 20.00 Uhr
 in der Pfrundscheune Rüderswil

Frau Dr. Katharina Ley spricht über: VERSÖHNUNG LERNEN

VERSÖHNUNG LEBEN
 Wege zur inneren Freiheit
 Konflikte mit Eltern und Geschwistern haben einen Einfluss auf unser Leben. Versöhnung ist lernbar, so die These der Referentin, und sie beginnt zuerst bei uns selbst. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Montag, 25. Januar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune

Sonntag, 31. Januar, 17.00 Uhr
 in der Kirche Rüderswil
Konzert des Ensemble 7

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2009

An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2009 haben die Stimmberechtigten das ausgeglichene Budget 2010 bei gleichbleibendem Steuersatz genehmigt. Es sieht bei einem Aufwand von Fr. 355 700 und einem Ertrag von Fr. 358 000 einen Ertragsüberschuss von Fr. 2 300 vor. Ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 50 000 für die 2. Etappe Dachsanierung Pfrundscheune wurde ebenfalls genehmigt. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr die letzten zwei Dachseiten der Pfrundscheune mit Schindeln neu einzudecken. Kirchgemeinderat Hans Burkhalter, Blindenbach, wurde für eine weitere Amtsdauer gewählt. Neu in den Kirchgemeinderat gewählt wurde Klaus-Peter Leuenberger, Oberbach, Schwanden i.E., anstelle von Kathrin Rüfenacht. Als neue Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental wurde Marianne Zaugg gewählt. Sie ersetzt Helena Zahm.



Pfarrhaus Rüderswil ab 2010 im Besitz der Kirchgemeinde

Die Organistin Elfi Scheidegger hat nach 46 Jahren Orgeldienst in der Kirche Rüderswil per Ende Jahr 2009 demissioniert. Der Kirchgemeinderat hat auf anfangs Jahr 2010 Barbara Friedli-Hofer als neue Organistin angestellt.

RUTH BLASER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

Herzlichen Dank

Per Ende Jahr 2009 hat **Elfi Scheidegger** als Organistin demissioniert. Seit 1963 war sie als Organistin der Kirchgemeinde Rüderswil angestellt. Wir danken Elfi Scheidegger für ihren Einsatz und ihre Treue während 46 Jahren und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Freude an der Musik, gute Gesundheit und Gottes Segen. Elfi Scheidegger begleitet weiterhin die Andachten im dahlia Zollbrück auf dem Klavier.

Kathrin Rüfenacht, Schwanden i.E., hat auf Ende 2009 als Kirchgemeinderätin demissioniert. Während den letzten vier Jahren betreute sie das Ressort Altersarbeit.

Helene Zahm, Rüderswil, hat als Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental per 30. Juni 2009 demissioniert.

Wir danken Kathrin Rüfenacht und Helene Zahm für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Herzlich Willkommen

Als neue Organistin hat der Kirchgemeinderat per 1. Januar 2010 **Frau Barbara Friedli-Hofer**, Langnau i.E., angestellt. Wir wünschen Barbara Friedli einen guten Start und viel Freude in ihrem neuen Amt.

Klaus-Peter Leuenberger, Oberbach, Schwanden i.E., wurde als neuer Kirchgemeinderat gewählt.

Marianne Zaugg, Feld, Rüderswil, wurde als neue Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental gewählt.

Wir wünschen beiden viel Freude und Tatkraft im Ausüben des neuen Amtes.

Information zu «reformiert.»

Es besteht immer die Möglichkeit, irgendwelche Berichte oder Gratulationen für «reformiert» einzusenden. Falls noch genügend Platz vorhanden ist, lassen wir gerne Interessantes aus der Gemeinde abdrucken. Für nähere Auskunft steht die Sekretärin (Redaktion) gerne zur Verfügung.

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34
Kirchgemeindegemeindefürer: Peter Häberli, Telefon 034 497 22 31
Pfarramt:
Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
Lukas Schwyn, Telefon 034 497 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch
www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresanfang
mit Pfr. Lukas Schwyn

Sonntag, 3. Januar
Kein Gottesdienst

Freitag, 8. Januar, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
in der Alterssiedlung Signau
mit cand. theol. Liliane Blank

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
mit Pfr. Lukas Schwyn
20.00 Uhr:
Filialgottesdienst
im Schulhaus Häleschwand

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann –
Wir feiern den Gottesdienst
zusammen mit der Kirchgemeinde
Eggiwil

Sonntag, 31. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann
und cand. theol. Liliane Blank
«Besinnliche Musik, Lieder und Texte
am Winterabend»
Mitwirkung: Stefan Stalder, Blockflöte

JUGEND

Kirchliche Unterweisung – KUW



Traditionellerweise findet im ersten Quartal des Kalenderjahres der Unterricht für die 5.-klässler statt, so auch im Jahr 2010. In diesen KUW-Lektionen, gehalten von Pfr. Stephan Haldemann und KUW-Mitarbeiterin Silvia Zaugg, werden die Themen «Wie das Christentum zu uns kam» und «Die Bibel» im Mittelpunkt des Interesses stehen. – Klasse I (Schüpbach, Mutten, Höhe) Jeweils Donnerstags, von 15.20 bis 16.50 Uhr, im Pfarrstöckli Signau, **28. Januar, 4., 18., 25. Februar und 4. März** – Klasse II (Signau, Häleschwand) Jeweils Freitags, von 15.20 bis 16.50 Uhr, im Pfarrstöckli Signau, **29. Januar, 5., 19., 26. Februar und 5. März** – Gemeinsame Exkursion: **Mittwoch, 24. Februar**, zirka 13.00 bis 17.00 Uhr.

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
PFR. STEPHAN HALDEMANN

SENIOREN



Altersnachmittag
Der erste Altersnachmittag im neuen Jahr findet statt: **Freitag, 15. Januar, 14.00 Uhr**, wie gewohnt im Saal des Rest. Thurm, Signau. Wir starten in's Jahr 2010 mit einem fröhlichen Nachmittag und freuen uns über Euer zahlreiches Kommen. Die weiteren Daten der diesjährigen «Altersnachmittags»-Saison:
– 19. Februar («Chrigelchörli»)
– 19. März (Lotto)

MEMORY-Club (Gedächtnstraining)
Selbstverständlich geht es auch im neuen Jahr mit unserem spielerischen und doch auch Gedächtnistrainierenden Memory-Club weiter, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll. Daneben kommen aber auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz. Die erste Zusammenkunft im 2010 findet statt **Freitag, 22. Januar, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit einer wie gewohnt grossen und aktiven Gruppe das Jahr beginnen zu können.

Weitere Daten 2010 zum Vormerken:
26. Februar
26. März
23. April
28. Mai
25. Juni
23. Juli
August: Kein Memory-Club (Ferien)
24. September
29. Oktober
26. November
Dezember: Kein Memory-Club

Fusspflege



Auch im neuen Jahr macht die Fusspflegerin Ida Gerber wieder ein paar Mal Halt in Signau, so dass unsere (übrigens nicht nur älteren!) Gemeindeglieder wieder auf diese geschätzte Dienstleistung zählen dürfen. Zum ersten Mal findet die Fusspflege bereits schon im Januar statt, und zwar **Montag, 18. Januar**, ganzer Tag, im Pfarrstöckli Signau. Anmeldungen direkt an Ida Gerber, Langnau: Telefon 034 402 31 92. Weitere Daten 2010 für die Fusspflege: 19. April / 12. Juli / 18. Oktober.

VERANSTALTUNGEN

Gesprächs- und Lesegruppe
«Der alltägliche Charme des Glaubens»

Haben Sie Lust mit anderen Frauen und Männern Texte des Glaubens zu lesen, darüber zu diskutieren und sich über Fragen des Lebens mit andern auszutauschen, dann ist die Gesprächsgruppe «Charme des Glaubens», welche jeweils im Pfarrstöckli zusammenkommt, das richtige für Sie. Wir lesen gemeinsam Texte zu den uns interessierenden Themen und kommen dann miteinander ins Gespräch. In der Auseinandersetzung mit den Texten wollen wir den «alltäglichen Charme» des Glaubens entdecken und unser Lebens- und Glaubensverständnis vertiefen. Die erste Serie der Gesprächsabende in diesem Jahr findet statt:
– **Dienstag, 26. Januar**, 19.45 Uhr bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli
– **Dienstag, 9. Februar**, 19.45 Uhr bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli
– **Dienstag, 23. Februar**, 19.45 Uhr bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen



20. November:
Fritz Jenni-Habegger, geb. 1920, Stützli, Signau (mit Aufenthalt im «dahlia Lenggen», Langnau)
3. Dezember:
Eugen Baumgartner-Stettler, geb. 1932, Obermattgraben, Signau
9. Dezember:
Fritz Aeschlimann-Siegenthaler, geb. 1937, Dorfstr. 89, Signau

«Dr Gott vo dr Hoffnig
erfülli Euch alli
mit Fröid u Friede
im Gloube!»

RÖMERBRIEF 15,13

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt. 1. bis 24. Januar 2010:
Pfr. Lukas Schwyn (Telefon 034 497 25 01)
25. Januar bis 7. März 2010:
Pfr. Stephan Haldemann (Telefon 034 497 11 63)

Kirchliche Statistik 2009

Taufen: 38
(18 Mädchen, 20 Buben)
Konfirmationen: 33
(17 Mädchen, 16 Buben)
Traungen: 5
Bestattungen: 17
(7 Frauen, 10 Männer)

MITTEILUNGEN



Aus dem Kirchgemeinderat

An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2009 haben die anwesenden Stimmberechtigten einstimmig beschlossen, die Verhandlungen für den Kauf des Pfarrhauses mit dem Kanton im positiven Sinne abzuschliessen. Für den Kaufpreis von Fr. 230 000.– kann die Kirchgemeinde nun die Liegenschaft einschliesslich des dazugehörigen Landes erwerben; wenn die Residenzpflicht des Pfarrers fallen sollte, ist eine zusätzliche Zahlung von Fr. 108 000.– an den Kanton fällig.

Für die demissionierenden Kirchgemeinderäte Max Fankhauser (Amtszeitbeschränkung), Esther Gerber (berufliche Gründe), Benedikt Schär und Christine Nussbaum (Wegzug aus der Gemeinde) wurden an der Dezember-Versammlung folgende Gemeindeglieder neu gewählt:
– Käthi Schmid, Kreuzmatte, Schüpbach
– Martin Murri, Hasli, Signau
– Stefan Schär, Langenegg, Signau
Ein Sitz bleibt vorerst noch vakant, wir sind aber zuversichtlich, diesen im Laufe des Jahres noch besetzen zu können.

Neuerungen
im Gottesdienstplan 2010

Bei den Gottesdiensten 2010 möchten wir Sie auf zwei Neuerungen aufmerksam machen:
Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, die Filialgottesdienste im Schulhaus auf der Höhe bis auf weiteres zu streichen. Eine treue, aber leider immer kleiner werdende Predigtgemeinde hat während der Wintermonate diese Nachmittags-Gottesdienste in der heimeligen «Schul-Schutube» des Höhe-Schulhauses jeweils besucht, wofür wir herzlich danken!

Ab Januar 2010 wird die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Eggiwil verstärkt, indem beim Erstellen des Gottesdienstplanes darauf geschaut wurde, dass an denejnigen Sonntagen, an welchen in der einen Gemeinde der Gottesdienst ausfällt, in der anderen Kirche gemeinsam gefeiert werden kann. Damit die Predigtgänger auch etwas mit dem Pfarrer der anderen Kirchgemeinde bekannt werden können, werden Pfr. Stephan Haldemann und Pfr. Ulrich Schürch hin und wieder die Kanzel tauschen. Am 25. Juli beispielsweise predigt Pfr. Haldemann im Eggiwil, am 10. Oktober dürfen wir uns in der Kirche Signau auf einen von Pfr. Schürch geleiteten Gottesdienst freuen.

Märit / Chilche-Basar

Am Herbst-Märit verkauft die Kirchgemeinde Signau traditionellerweise Gützi-Säckli für die wertvolle Aufbauarbeit von Werner und Franziska Dällenbach in Sambia/Afrika. Zusammen mit jeweils Fr. 5.– von jeder verkauften CD von Stephan Haldemann / Jürg Wenger wurde ein stolzer Reingewinn von Fr. 1400.– gemacht!

Am alljährlichen, von den Aabehöck-Frauen und dem Landfrauenverein in verdankenswerter Weise durchgeführten Chilche-Basar konnte auch dieses Mal ein sehr guter Erlös erwirtschaftet werden: Fr. 3260.–, welche zur einen Hälfte der Stiftung «Integration» und zur anderen der Kirchlichen Eheberatungsstelle in Langnau zufließen. Ein grosses und herzliches Dankeschön allen, welche mit ihrem geschätzten Engagement zu diesen schönen und erfreulichen Erfolgen beigetragen haben!

Seelsorgerliche Begleitung

Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis! Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

PFR. S. HALDEMANN / PFR. L. SCHWYN

Predigten auf Radio «neozwei»

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer, welche jeweils am Sonntagmorgen (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «neozwei» eine Predigt halten, findet man auf der ersten Seite dieses regionalen Kirchenbogens.



Wir wollen glauben
an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist,
neu, unberührt,
voll nie gewesener Dinge,
voll nie getaner Arbeit,
voll Aufgabe,
Anspruch und Zumutung.
Wir wollen sehen,
dass wir's nehmen lernen,
ohne allzu viel
fallen zu lassen
von dem was es zu
vergeben hat,
an die, die Notwendiges,
Ernstes und Grosses
von ihm verlangen.

RAINER MARIA RILKE